

[Bookmark](#) [Drucken](#)01.06.2015
Von Ute Jung

Region Dillenburg

Schießen klappt auch nach Gehör

INKLUSIONSTAG Erdbacher Telljünger bringen Behinderten ihr Hobby nahe**BREITSCHEID-ERDBACH Viele Behinderte, darunter auch zwölf Mitglieder des Gehörlosen-Ortsbundes Herborm, nutzten am Sonntag die Möglichkeit, am Inklusionstag des Schützenvereins Erdbach teilzunehmen.**

Gebärdensprachdolmetscherin Katharina Dociu unterstützte die Gastgeber bei der Einweisung der Gehörlosen in die Schießkunst. "Uns freut es, dass erstmals ein solches sportliches Angebot gemacht wird. Wir sind gespannt, was sich daraus entwickelt", sagte Hans Beilborn, der Vorsitzende des 160 Mitglieder starken Gehörlosen-Vereins Herborm.

Klaus Schreiner, Abteilungsleiter für Soziales und Integration im Lahn-Dill-Kreis, der eigens nach Erdbach gekommen war, bezeichnete die Aktion als "Superinitiative". Ein solches Engagement unterstütze der Kreis gerne und habe deshalb die Kosten der Gebärdendolmetscherin übernommen.

Anzeige

Geldanlage
Schweiz - 12%
12% Rendite
im Jahr - Euro
frei - Ohne
Risiko & 100%
steuerfrei!



Auch Thomas Hees, der als Behindertenbeauftragter des Lahn-Dill-Kreises selbst im Rollstuhl sitzt, testete sein Können am Schießstand. Es gebe zwar ein Zeitproblem, er könne sich aber sehr gut vorstellen, Mitglied im Schützenverein zu werden, sagte er nachher: "Das macht richtig Spaß."

Für Rollstuhlfahrer wurde zunächst ein provisorisches Podest errichtet. Demnächst wird eine höhenverstellbare Hebebühne allen Rollstuhlfahrern das Schießen ermöglichen. Die Anschaffung wurde möglich durch Spenden der Bezirkssparkasse und Zuschüsse des Kreises.

Der 27-Jährige Michael Altenhofen zielt quasi mit den Ohren

Blinde oder Sehbehinderte waren beim Inklusionstag diesmal nicht dabei. Dabei hatte sich der 27-jährige Michael Altenhofen, der als blinder Schütze jedes Jahr erfolgreich an der Deutschen Meisterschaft der blinden und sehbehinderten Schützen teilnimmt, bereit erklärt, bei der Einweisung zu helfen. Er war eigens für den Inklusionstag mit seinem Vater aus Maintal angereist.

Es ist faszinierend, wie der junge Mann seinem Sport nachgeht, denn er zielt quasi mit den Ohren. Sein Luftgewehr ist mit einem Zusatzgerät, einem lichtempfindlichen Sensor (Optronik) ausgestattet. Wenn Michael die Scheibe anpeilt, reagiert der Sensor auf das Licht, das von der Scheibe reflektiert wird. Viel helles Licht wird in einen hohen Dauerton umgewandelt, weniger und dunkleres Licht in einen tieferen Ton.

Diese Töne nimmt der Sportler über einen Kopfhörer wahr. Da die Zielscheibe, auf die er schießt, in ihrem Zentrum weiß ist (anders als bei Sehenden), drückt Michael ab, wenn er einen sehr hohen Ton hört. Gerne hätte Altenhofen, der seit zwölf Jahren den Schießsport ausübt, einem ebenfalls Erblindeten diese spezielle Disziplin vorgestellt.

"Es hat toll geklappt, schon um kurz nach Zehn kamen die ersten Interessenten zum Schützenhaus", freute sich Heiko Thielmann, der Vorsitzende des Erdbacher Schützenvereins. Dazu gehörten Gehörlose, die sich sehr für den Schießsport interessierten. "Einige wollen sich weiter informieren und noch einmal vorbeischauchen. Da es auch Mitglieder des Gehörlosen-Bundes gebe, die "nur schwerhörig" seien oder von den Lippen ablesen könnten, sei er optimistisch, "dass die Verständigung klappt". "Langfristig aber wäre es ein Vorteil, wenn einer unserer Schützen die Gebärdensprache lernt", sagte Thielmann.

Die Zielsicherheit konnte am Sonntag nicht nur mit Gewehr, Pistole und an der Biathlon-Schießanlage getestet werden. Auch in die Kunst des Bogenschießens wurden Interessierte eingeweiht. Beim Torwandschießen und Flaschenkegeln war ebenfalls Treffsicherheit gefragt. Für Interessierte besteht am 19. September noch einmal die Möglichkeit, an einem inklusiven Schnuppertag teilzunehmen. Dann steht das Vereinsheim im Rahmen der Herbst-Wanderung des VdK-Kreisverbandes offen.

Der VdK-Ortsverein Erdbach/Schönbach und der Schützenverein Erdbach wollen in Kooperation mit dem Kreis die Inklusion weiter fördern.

Kontakt: Heiko Thielmann, Telefon (02777) 912523.

Link zum Thema



Dokumenten Information

Copyright © mittelhessen.de 2015

Dokument erstellt am 01.06.2015 um 18:07:00 Uhr

Letzte Änderung am 10.06.2015 um 13:19:32 Uhr

[zurück](#) [weitere Meldungen](#) [Drucken](#)

 **Kommentare (0)**

[schreiben](#)

[Login](#)

Beschreibung*

Ihr Kommentar wird nach einer kurzen Prüfung durch unsere Redaktion veröffentlicht.

[Abschicken](#)

Mehr aus [Region Dillenburg](#)

Die "40" zählt nur auf dem Papier

HAIGER-SECHSHELDEN Nur auf dem Papier 40 Jahre alt ist das Bewegungsprogramm des DRK-Kreisverbands Dill. Mit einem Tanzfest feierten am Samstag im Landgasthof Held in Sechshelden die acht Tanzgruppen ihren runden Geburtstag. "Das Programm ist modern (...)



Innere Freiheit im Gefängnis gefunden

Hochsitz in die Luft gesprengt?

Wer darf mit auf die rettende Arche?

Ortsschild macht Edinger erfinderisch